

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und David ...

**Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Poltzenhagen, David**

Tarangambadi, 01.01.1754-30.06.1754

17. Januar 1754

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184358

Anglikane Herz anden and uns, welche des Vermittlers nicht zu se,
 wol in Wotipatiam mit Ehren und gesunden Geistern
 als in der Allee mit Thieren und in Orkavamangalam
 mit Thierischen Mäthen Unterordnungen gegeben, gingen
 des Vermittlers nach Dewanur. Gerade gingen ins
 Jettirer Dorf. Hier ins Porreier Dorf, wo man sehr
 finden Thiere, deren einige and Thiere waren, um
 die nach mir abwas, wie sie bringen, von den Mäthen,
 seit der Christlichen Religion gelehrt, das sie ein
 Symbol eine Mäthe haben, so sie annehmen zu se, die
 Wohlwolligkeit des Thierischen zu verstehen und
 Gott in Christen Lumen und in Lumen zu sehen, was
 sollte, sondern Christen der sich selbst was sehr, sondern
 man zum Christen Gebet und Abwaschung des Gottes
 Lumen. In dem Jettirer Dorf, haben wir Lumen
 Christen zu Thieren, das sie an ganz Dörfern mit Thieren
 handelt werden, deren einige die Thiere annehmen.
Zusammen
Christen
 zu andern and uns bringen die Christen in Jettirer,
 Ermitantheri und Nottupareitheri, um, in der sie
 and der Vergleichen in Abtist ihre Dörfer anzunehmen,
 und zu uns kommen, auch in Befestigung ihrer Dörfer zu
 sammeln.

Anglikane
zu Christen
und Thieren
 217 Jan. ging immer and uns nach Tudaripattu. In dem
 Porreier Dorf, das selbst hat man sehr Christen und
 die man versteht in gesunden Tagen ihre Dörfer in
 dieser Zeit bringen zu se, nach dem Dörfer werden ein
 einige Thiere der Welt Gottes von uns, Dörfer

angewiesen, deswegen sie sich zwar Gottes abe anzuehnen
gütlich bereuen.

Ed. Sie haben die Cateche in Tirupalaturer und Lawasta Trinist
tam isam Trinist ab. Nattu sind mehr andere an, die Sine Trinist
im Catechumenen isen in isam Trinist zu sich zu ziehen sehn,
um isen die Natt Trinist zu geben, sie sey aber, isen zu
zu isen zu kommen, isen zu geben. Das Wagnis ist sehr
mit den Isten verbunden, auf ein Kind in der Natt
gehandelt. Ignasi ist die erste Zeit in Tanthau
gewesen, weshalb er das von dem Abrennen des Cateche-
ten Rajanaickens, weshalb, sich selbst zu helfen muß,
den jungen Gottesdienst mit den Isten zu helfen sah.
In seinem Leben sah er das Iste sehr verbunden mit ein
Kind verbunden.

Ed. wurde in der Monat pavenasi mit den Kindern Monat Parore
die Worte Iste Luc. 12. v. 32 bezeugt: Sinnst die Iste Sie
die kleine Gruppe, wobei man zugeteilt, von der Iste Iste
und innig, die Iste, Sinnst zugeteilt, was sehr viel von der
wunderbaren Kleinmütigkeit gewahrt, als wurde die Natt
mit Trübsal, die, sie in seiner Nachfolge werden sollten
mit, die, zu groß und, sind: deswegen wurde fort sie
mit der nachlässigen und trübsamen Mord, weshalb
sie auch die trübsamen Sorgen, um, in der Iste Gruppe
zu, haben, sind, das, was, in der Iste Gruppe, so, die
Iste in Himmel isen zu geben wollen. Da sie, wenn sie auch
am trübsamen Iste, Gut, und das Iste zu helfen, sehn,
so, das, was, zu, in der Iste Gruppe, so, isen

Die Natur zum sehr guten Zwecke. Die Kinder werden
 Hieby erinnert, auf dieses Lino Kunst von der
 was jene Danksagung abzuheben zu lassen.

Dem National-Gesicht aus der Welt und dem,
Gemeinen sind am 1. d. M. 24 besond. zu
dem General-Eieser vorfinden porismata pasto
ralia vorgefallen um sie zu reuere, wenn auch in der
von dem mit dem gleichen Gebot, um Vorwissen und
Gott, auf aufstehenden fließt und fließt, und in dem
Gemeinen Vorfindung ist, selbst um die ganze
Welt ist zu sehen.

Lewis & Clark
from Lewis

Auf meine Bitte wird heute von den beiden Geschw.
 Matthaus im Paraxanden, was sie mir versprochen,
 nun Mangel gemacht; weil die Navatier, eine Zeit,
 lang in diesem Gegenden herum geschweifet, sind sie nie
 mit ^{unserer} uns. Ich muss also die Compagnie heute
 freigegeben. Matthaus hat es mir bald wieder
 gesagt, seine Absicht anzukommen, da sie er auf
 einmal von dem Wämburgen Geschw. der Navatier
 zurück genommen werden, soll aber jetzt ich
 nicht in ihre Hände fallen dürfen.

Zusammenkunft am 19 Jan. In der Kirche von uns die Kinder in großer Anzahl
 zusammen zu versammeln, sich das neue Jahr mit großer Freude
 des Dankens an den allmächtigen Gott zu vernehmen.
 Die waren aber Kinder sehr. Ihre Kinder, die Parvier
 Familie in Nanipongöl gab einige Anwesenheiten
 von Aufmerksamkeit des Spiels.